

FDP-Neu-Ulm Fraktion  
im Stadtrat Neu-Ulm  
Dr. med. Alfred Schömig,  
Neu-Ulm  
Christa Wanke  
Neu-Ulm



Neu-Ulm, 12.11.18

Herrn Oberbürgermeister  
Gerold Noerenberg  
Rathaus

**Betrifft: Weiterentwicklung des ÖPNV (Busverkehr u.o. Straßenbahn) in Neu-Ulm**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Namen der FDP Fraktion beantragen wir:

**Antrag:**

Die Verwaltung

- lässt Fachleute in einer Sitzung / Klausur mit nur diesem Tagesordnungspunkt im Rat darstellen, wie sich der ÖPNV aus ihrer Sicht in den nächsten Jahren verändern wird (Stichwort: E Mobilität, autonomes Fahren..) und ob aus Sicht der Fachleute eine Investition in Neu-Ulm in „schienengebundene Fahrzeuge“ zukunfts-fähig ist. Dies auch unter besonderer Berücksichtigung, dass vor Ort einer der weltweit größten Bushersteller produziert und wir hier Möglichkeiten des „Bus Rapid Transit Systems“ sehen und auch die Chancen der vertieften Zusammenarbeit von Stadt und Wirtschaft z.B. im Bereich des autonomes Fahrens
- stellt in Zusammenarbeit mit Fachleuten die **möglichen Synergieeffekte** einer Straßenbahnlinie zwischen Ulm und Ludwigsfeld und Ulm bis Burlafingen dar. Hier meinen wir **direkte Verbindung** ohne Aus / Umsteigen (= Zeit und Komfortgewinn)
- stellt in Zusammenarbeit mit Fachleuten, z.B. anhand einer Kostenfortschreibung der bestehenden Daten oder im Rahmen einer Neuberechnung die Kosten und die mögliche Förderung einer Straßenbahnlinie in NU sowie mögliche Zeitabfolgen im Vergleich zu einem optimierten Bussystem dar
- berichtet, wie / ob die Einwohnerzahlen – auch durch die neuen Wohn- und Gewerbegebiete deutlich angestiegen sind und weiter ansteigen werden und sich dadurch die „Rentabilität“ der verschiedenen Transportmittel stabilisiert und steigert
- Sollte zu oben genannten Punkten (und weiteren, die die Verwaltung für zur Klärung nötig hält) ein /mehrere Gutachten in Auftrag zu geben sein, **beantragen** wir dies hiermit!

**Begründung:**

Die Stadt NU war mit ihren Planungen zum Ausbau der Straßenbahn schon weit gediehen. Einer der Punkte, die zum Abbruch der Planungen geführt hat, war das Ende der Förderung durch den Bund. Diese Fördersperre ist unseres Wissens nach wieder aufgehoben.

Wir bauen große innerstädtische Wohngebiete und Gewerbegebiete mit tausenden neuen Bewohnern und Arbeitern / Angestellten.